



Vollkeramik im Fokus einer Fortbildungs-DVD

APW DVD Journal, ZMK Live, Ausgabe 4-2005, DVD, Quintessenz Verlags GmbH, Berlin 2006, Best.-Nr. 8000, Preis: 248 Euro (Abo-Preis 4 Ausg./Jahr; 198 Euro für DGZMK-Mitglieder/ass. Fachgesellschaften).

Die DVD enthält insgesamt drei Beiträge, die technisch in bewährter „Quintessenz-Qualität“ präsentiert werden.

Im ersten Beitrag von *Dr. Orcan Yüksel* wird die *Sofortbelastung des zahnlosen Unterkiefers nach Implantation und die Versorgung mit einem okklusal verschraubten Zahnersatz* vorgestellt. Zunächst wird anhand von zwei Fotoserien das Konzept der Sofortimplantation nach dem „Ledermann-Protokoll“ präsentiert. Anschließend kann man einen der beiden Fälle noch als Video verfolgen.

Der zweite Beitrag ist von *Dr. Galip Gürel* und zeigt, wie man mit vier *Veneers* eine *anteriore Stellungskorrektur* vornehmen kann. Zusätzlich wird mit winzig kleinen Eckzahn-Spitzenaufbauten aus Keramik die Eckzahnführung modifiziert.

Im dritten Beitrag beschäftigt sich eine Diskussionsrunde im Stil von *Sabine Christiansen* umfassend mit dem Thema „Vollkeramik“. Dieser Teil ist sicher der interessanteste der DVD. Moderiert von *Dr. Uwe Diedrichs*, der dem Gespräch eine gut durchdachte Struktur gibt und die Informationen immer wieder prägnant zusammenfasst, diskutieren *Prof. Dr. Peter Pospiech*, *Prof. Dr. Thomas Kerschbaum*, *Priv.-Doz. Dr. Joachim Tinschert* und *Dr. Bernd Reiss* die unterschiedlichen Aspekte der Vollkeramik.

Neben der Einteilung und den Eigenschaften von Keramikwerkstoffen werden ganz praxisrelevante Aspekte erörtert: Laut Kerschbaum kann bei Vollkeramikronen renommierter Hersteller nach 10 Jahren mit einer Überlebenswahrscheinlichkeit von 95 Prozent gerechnet werden. Tinschert ergänzt, dass Brücken mit drei bis vier Gliedern dann klinisch als sicher eingestuft werden können, wenn die Konnektoren eine Fläche von mind. 3 mm x 3 mm aufweisen. Weitere Details betreffen Keramikinlays und -onlays, Schichtstärken für Kronen und Brückenkäppchen, sowie die Konnektorstärken für verschiedene Brücken. Allein dieser Beitrag ist aufgrund der

souveränen Expertenbeiträge und der hervorragenden Moderation als Kaufentscheidung für die DVD schon völlig ausreichend.

Für die beiden anderen Beiträge fällt es schwer, die richtige Zielgruppe zu definieren: Für Anfänger werden nicht genug Informationen präsentiert; für Fortgeschrittene sind die Fälle nicht interessant genug. Der fortgeschrittene Anfänger profitiert von diesen Kasuistiken sicher am meisten. Für diese Zielgruppe fehlt aber die Diskussion von Alternativenentscheidungen sowie Begründungen für die spezifische Vorgehensweise.



Prof. Dr. Karl-Heinz Kunzelmann,
München

Anzeige

AKTIONSGEMEINSCHAFT ZAHNGESUNDHEIT STADT & LANDKREIS ANSBACH E.V. AZ

1. Fortbildung mit Prof. Dr. Axel Bumann

Termin: Freitag 30. Juni und Samstag 1. Juli 2006
Zeit: 9.00 – 17.30 Uhr
Ort: 91522 Ansbach, Bezirksrathaus
Thema: Manuelle Funktions-/Strukturanalyse in der täglichen Praxis
Gebühren: AZ-Mitglieder 90 Euro, Nichtmitglieder 250 Euro

2. Fortbildung für Mitarbeiterinnen

Termin: Samstag 1. Juli 2006
Zeit: 9.00 – 16.00 Uhr
Ort: 91522 Ansbach, Kulturzentrum am Karlsplatz
Thema: Kofferdam in Theorie und Praxis, Impfprophylaxe für Praxis und Freizeit, Neue Hygienerichtlinie des RKI, Neuer Hygieneplan der BLZK
Referentin: OÄ Dr. Hannelore Oberschachtsiek, Universitätsklinikum Erlangen Zahnklinik 1
Gebühren: AZ-Praxen frei, Nichtmitglieder 50 Euro

Anmeldung möglichst umgehend schriftlich bei
Praxis Dr. M. Albrecht, 91583 Schillingsfürst, Am Markt 8
Fax. Nr. 09868/5103

Dr. M. Albrecht
1. Vorsitzender

Dr. H. Otto
stv. Vorsitzender